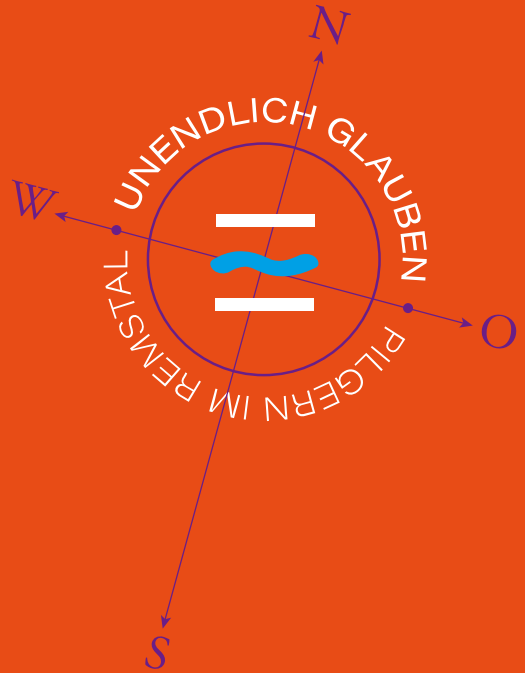




PILGERN IM REMSTAL



IMPRESSUM

Kirche im Remstal | Pilgern im Remstal
Ev. Kirchenbezirk Schorndorf
Burgstraße 42
73614 Schorndorf
mail@pilgern-im-remstal.de
www.pilgern-im-remstal.de
Redaktion: Silke Stürmer
Layout: ml'ART Miriam Sehner (Lutz)
Foto: privat

Schorndorf 2020

Wer pilgert, macht sich auf den Weg, bricht auf. Er begegnet dabei bezaubernder Natur, anderen Menschen, vor allem aber sich selbst und der Frage nach Gott.

Wer pilgert kann fromm sein, muss es aber nicht. Man macht sich auf den Weg und bricht auf. Bricht Fragen auf und vielleicht auch alte Wunden und Träume, fragt nach dem Woher und Wohin. Das alles auf ganz normalen Wegen – aber immer mit einem offenen Blick für die Schöpfung Gottes, zu der man selbst auch zählt. Sich selbst zu begegnen ist gar nicht so leicht. Die kleinen Texte in diesem Heft wollen dabei helfen.

Weitere Impulse, Tipps und ausführlichere Wegbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage: www.pilgern-im-remstal.de.

Hier finden Sie auch Hinweise zu den Kirchen, an denen Sie aufbrechen oder ankommen. Starten Sie doch nach einem Sonntagsgottesdienst und bitten Sie den Pfarrer oder die Pfarrerin um einen Pilgersegen. An der Kirche Ihres Zielortes wartet ein Pilgerstempel nach jeder Etappe auf Sie.

Ihre evangelische und katholische Kirche im Remstal freut sich auf Ihren Besuch und begrüßt mit dem Pilgergruß »Buen camino!«

Silke Stürmer
Pfarrerin ~ ev. Dekanat Schorndorf

Dr. Marcel Dagenbach
Geschäftsführender Dekanatsreferent ~ kath. Dekanat Rems-Murr

Etappe 1:
Die Quelle
Essingen bis Böbingen
»»» 14 km



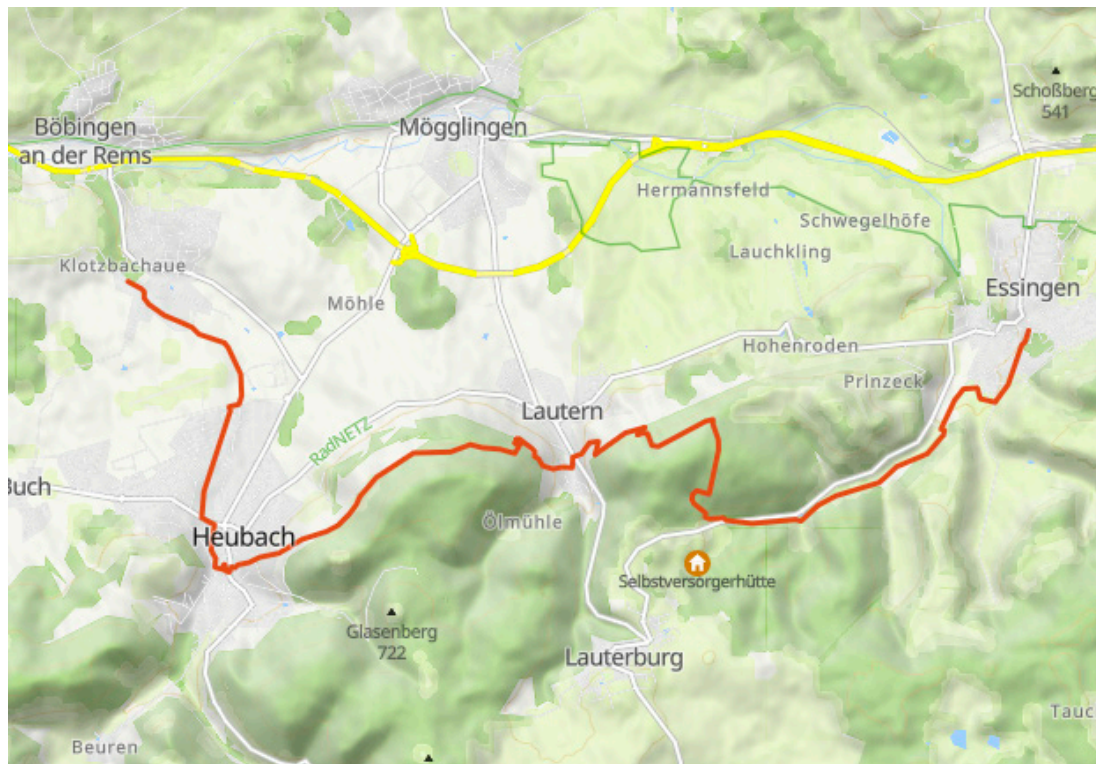
Quelle

Woher komme ich?
Wohin gehe ich?
Bleibe ich so unscheinbar wie diese Quelle
oder werde ich zum Strom?
Mit wem werde ich mich zusammentun?
Wen und was werde ich im Laufe der Zeit formen?

Ich weiß nicht, welchen Weg ich nehmen werde
Ich weiß nicht, welche Hindernisse ich umschiffen muss
und welche ich wegschütten kann
Ich weiß, dass ich groß werde,
indem ich mich mit anderen vereine
Ich weiß, dass das Zeit braucht
dass ich selbst aus anderer Quelle schöpfen muss
Ich vertraue: »Herr, bei dir ist die Quelle des Lebens«

»Silke Stürmer





Start: Ev. Quirinuskirche Essingen ~ Ziel: Ev. Michaelskirche Oberböbingen

» 14,0 Kilometer

Δ 330 Hm Aufstieg

▽ 430 Hm Abstieg

WEGBESCHREIBUNG

TIPP Für diese Route empfiehlt es sich, den gmx-Daten (siehe Homepage) zu folgen ~ zu viele Abzweigungen im Wald und durch Wiesen wären hier zu beschreiben.

Start: Ev. Quirinuskirche. Hat man Essingen hinter sich gelassen, taucht man ein in zunächst liebliche Natur: die Rems-Auen der noch ganz jungen Rems, die gerade mal einen Meter breit ist ~ Der Rems-Ursprung selbst ist etwas unscheinbar ~ zu sehen, wie der bei Hochwasser beeindruckende Fluss als Quelle entspringt, dennoch lohnend ~ Ab jetzt verlässt man die Rems und es ist eher ein »Ostalbpilgern« ~ Erst muss der »Hart« mit 679 m erklommen werden, später dann – nach Lautern – die Flanke des Rosensteins bis auf 617 m ~ Diesen Berg hat man auf der Tour immer wieder im Blick, ebenso wie das Remstal, das aber nicht den Eindruck eines Tals macht – viel zu weit reicht der Blick nach Osten, Norden und Westen.

Die Wege sind meist geschottert, immer wieder auch als Trampelpfade und meist steil auf- oder abwärts führend ~ Die meiste Zeit verbringt man im Wald, daher bietet sich die Tour auch an Sommertagen an ~ Wem die Puste reicht, sollte unbedingt ganz hoch auf den Rosenstein zu tollen Ausblicken, Höhlen und ggf. einer Rast in der Waldschenke. Ziel: Ev. Michelskirche Oberböbingen.

ETAPPE **2**

Böbingen Schwäbisch Gmünd bis

Etappe 2:

Weg und Weite

Böbingen bis
Schwäbisch Gmünd
»»» 15 km



Wunder

Grottenschlecht

genug um Schweine zu hüten und Müll zu verbrennen
war die Grotte in Lourdes

gut genug für das Heilige
immer das Heilige, das Göttliche, mitten in Schmutz und Armut
schon damals in Bethlehem
der Stall
gut genug für Gott

Wo erwarte ich dir zu begegnen?
im Alltag
Wo erwarte ich noch Wunder?

»Silke Stürmer

ETAPPE 2

Böbingen Schwäbisch Gmünd bis



Start: Kath. St.-Josef-Kirche Böbingen ~ Ziel: Kath. Heilig-Kreuz-Münster Gmünd

» 15,0 Kilometer

Δ 130 Hm Aufstieg

▽ 160 Hm Abstieg

WEGBESCHREIBUNG

TIPP Eine Kapelle, eine Lourdes-Grotte und die Jakobuskirche mit großer Pilgermuschel sind Stationen dieses Weges – eingebettet in die Landschaft am Fuße der Alb. Es geht durch Wiesen und kleine Gehöfte, um nicht jeden Abzweig zu benennen, folgen Sie auch hier am besten den gpx-Daten (siehe Homepage).

Start kath. St. Josefskirche Böbingen Richtung Ortsmitte ~ Immer am Klotzbach entlang über Rems weiter dem Trampelpfad folgen bis zum Bürgerpark bis rechts der Pilgerweg V2 abgeht ~ Bergauf durch Obstwiesen auf Hochfläche mit schönen Aussichten, auf Teerweg durch Felder bis zur Beiswanger Kapelle und weiter nach Beiswang ~ Am Ortsausgang Richtung Bargau erst links, dann rechts auf Verkehrsstraße bis rechts der Radweg nach Bargau abgeht, einem Pilgerort auf dem Jakobusweg – natürlich mit Jakobuskirche ~ zum Oberen Lauchhof und der Lourdes-Grotte ~ Durch den Hof weiter über den Unteren Lauchhof, durchs Strümpfelbachtal und weiter Richtung Hetzenbühlhof bis nach Oberbettringen zur Cyriakuskirche ~ Nächstes Zwischenziel ist der schön gelegene Biergarten Zeiselberg ~ Von hier führen viele Wege hinab zur Altstadt, zu unserem Ziel: dem Münster.

TIPP Da fast alle Wege befestigt, oft sogar geteert sind, lässt sich der Weg gut mit dem Rad machen. An zwei Stellen – merkt jeder selbst – ist es besser mal kurz zu schieben.

ETAPPE **3**

Schwäbisch Gmünd bis Lorch

Etappe 3:

Im Stauferland

Schwäbisch Gmünd
bis Lorch
»»» 11 km



Weg-Kreuz

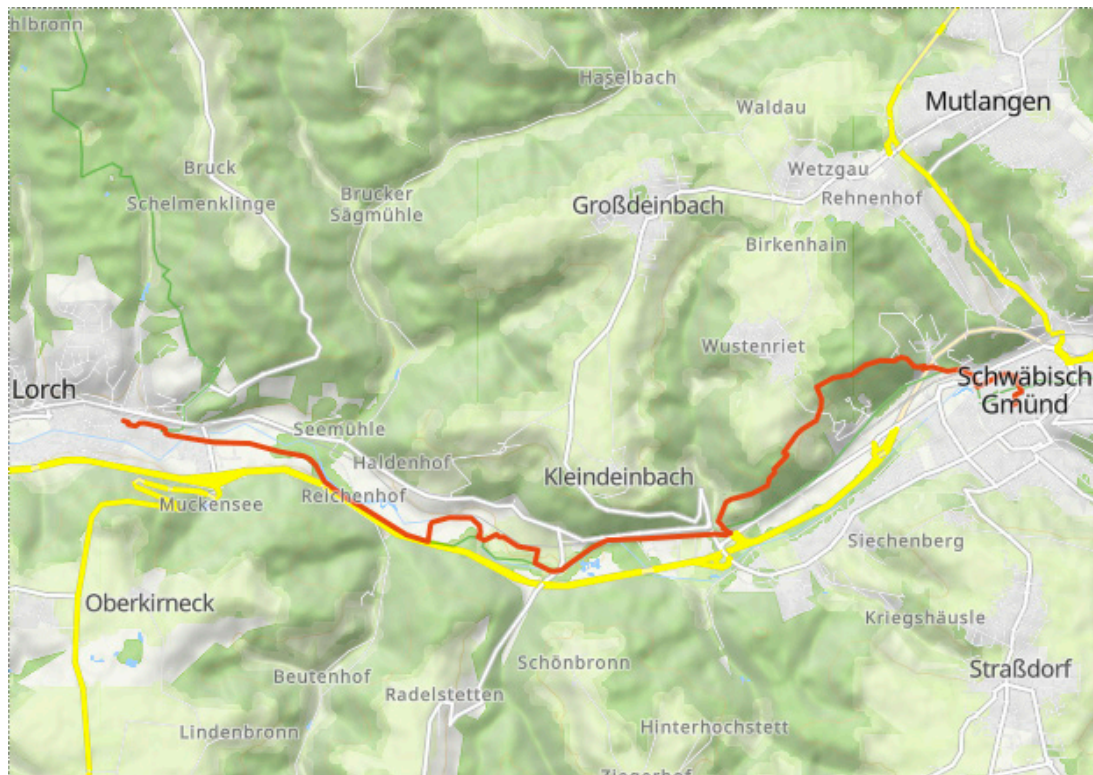
In mir
all die Wege
die Spuren
vom Suchen und Finden
vom Fallen und Aufstehn
und vor mir –
wer weiß?

Doch jede Kreuzung
trägt in sich ein Kreuz
eint das Ziel und den Weg
ich geh nicht allein
du gibst mir darin
deinen Segen

»Cornelia Grzywa

ETAPPE **3**

Schwäbisch Gmünd bis Lorch



Start: Kath. Heilig-Kreuz-Münster Schwäbisch Gmünd ~ Ziel: Ev. Stadtkirche Lorch

» 11,0 Kilometer

Δ 140 Hm Aufstieg

▽ 180 Hm Abstieg

WEGBESCHREIBUNG

Von der Nordseite des Münsters durch das Glockengässchen zur Johanniskirche von dort zum Marktplatz ~ Am nördlichen Ende des Marktplatzes befindet sich das Spital Hl. Geist aus dem 13. Jhd – heute ein Altenheim ~ Durch den Innenhof weiter zur Leder-gasse Richtung Bahnhof ~ Am Kreisverkehr die kleine Brücke über die Rems nehmen, rechts am Parkhaus vorbei, Bahngleis unterqueren bis man auf Lindentalstraße stößt ~ Links gehen und ab Kreuzung Taubentalstraße folgen bis St. Salvator ~ Hinter der Kirche bergaufwärts bis zu Schöpfungstafeln ~ Von den Schöpfungstafeln zurück auf den Berg-Aufwärts-Weg von St. Salvator herkommend und links halten ~ Wanderweg Richtung Vogelhof ~ Überqueren der Vogelhofstraße, durch den Vogelhof gerade-aus, den 2. Weg links abbiegen und auf dem Weg bleiben bis zum Wanderparkplatz.

Durch die Unterführung rechts in die Marie-Curie-Straße und dieser bis zum Ende folgen ~ Auf dem Fahrradweg weiter an der Rems entlang bis Lorch ~ Straßenverlauf geradeaus folgen bis zum alten Stadtkern mit Stadtkirche und Labyrinth im Kirchhof ~ Wer zum Kloster möchte, biegt beim Kreisverkehr in Lorch von der Hohenstaufferstraße herkommend in die Gmünder Straße ein und folgt kurz nach Überquerung der Bahnlinie einem Fußweg zum Kloster.

ETAPPE 4

Lorch Schorndorf bis

Etappe 4:

Blickwechsel

Lorch bis Schorndorf
»»» 20,5 km



Labyrinth

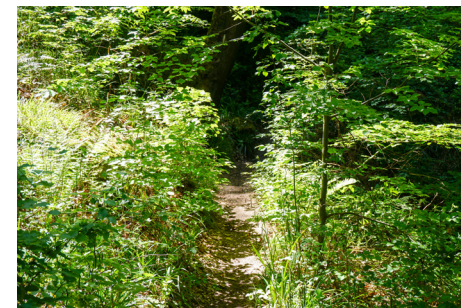
Symbole für den Lebensweg

Ich muss den Weg nur gehen,
mich ihm anvertrauen und nicht aufgeben.

Wie bei den Phasen im Leben geht es hin und her,
vorwärts und zurück, nach Innen und nach Außen,
bis endlich die geheimnisvolle Mitte vor den Füßen liegt.

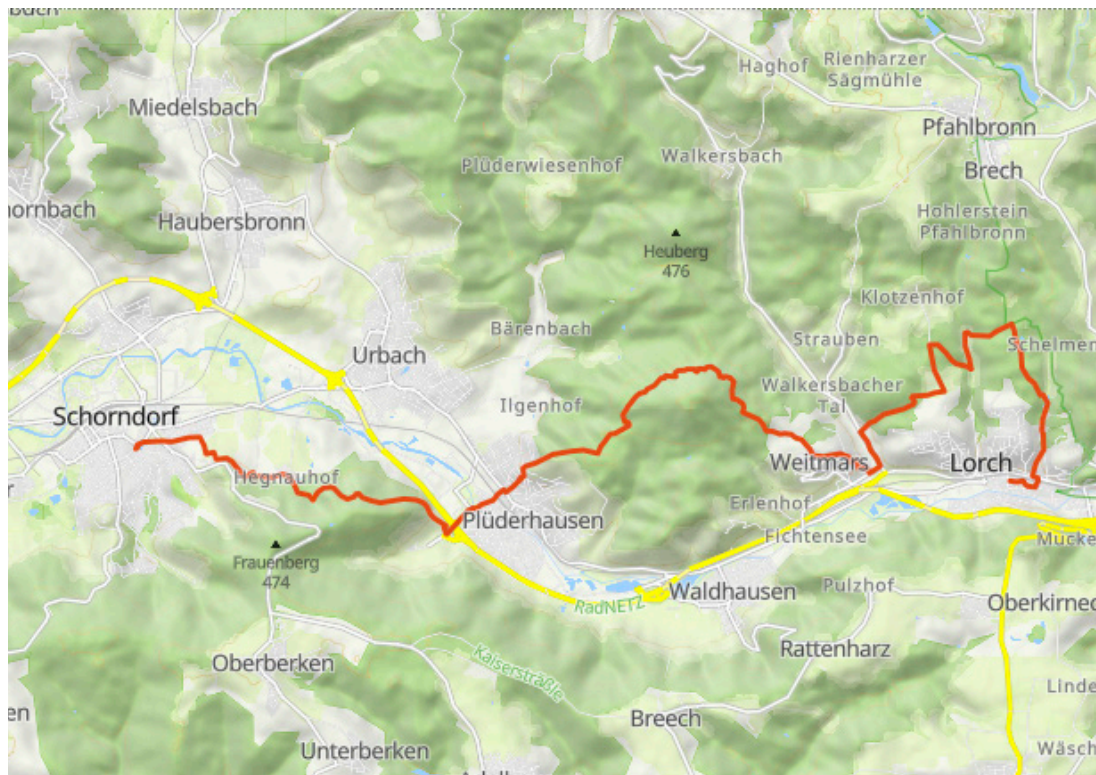
Dort verweile ich,
genieße ich,
vertiefe ich mich,
schöpfe ich Kraft,
bevor ich umkehre
und wieder den langen gewundenen Weg
hinaus in den Alltag unter die Füße nehme.

»Jakobsweg.ch



ETAPPE 4

Lorch Schorndorf bis



Start: Ev. Stadtkirche Lorch ~ Ziel: Kath. Heilig-Geist-Kirche Schorndorf

» 20,5 Kilometer

Δ 480 Hm Aufstieg

▽ 500 Hm Abstieg

WEGBESCHREIBUNG

TIPP Auch für diese Etappe orientieren Sie sich am besten an der ausführlichen Wegbeschreibung der Homepage oder nutzen den QR-Code in diesem Heft. Diese lange Etappe kann leicht gekürzt werden – einfach ab Plüderhausen in den Zug steigen.

Zunächst führt Sie der Weg Richtung Norden aus Lorch hinaus ins Götzenbachtal ~ Zwischen zwei kleinen Seen hindurch, dann stoßen Sie auf den Limes und folgen für kurze Zeit dem »Limesweg« ~ Schnell geht es runter ins Walkersbacher Tal, nur um dann gleich – durch den Ort Weitmers hindurch – den zweiten Berg im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald in Angriff zu nehmen: In weitem Bogen läuft man auf stillen Waldpfaden um den Hohbergkopf ~ Ist Plüderhausen durchquert – dort gibt es eine Zugverbindung nach Schorndorf und Lorch – führt der Weg über eine letzte Steigung durch den Wald, vorbei an der Dragonerhütte, nach Schorndorf ~ Unser Ziel liegt in der Stadtmitte: die Heilig-Geist-Kirche.

Schorndorf ist ein Etappenziel, für das man sich Zeit nehmen sollte: Stadtkirche mit Marienkappelle, Burgeschloss und Stadtpark, Geburtshaus Daimlers und historischer Markt lohnen eine Pause.

ETAPPEN 5

Schorndorf Grunbach bis

Etappe 5:

Berg und Tal

Schorndorf bis Grunbach

»»» 14,5 km



Als wäre ein Berg nicht genug
nun auch noch ein Stein
hart. schwer. kalt

Ein Stein liegt mir schwer im Magen
drückt mir auf's Herz
macht die Schritte schwerer
als sie ohnehin sind

Jede hat ihren eigenen Stein
woran erinnert mich meiner?
An welchen Abschied?
Von welchen Träumen musste ich mich trennen?
Von welchen Menschen?
Von welchen Zielen?

Welche Hoffnung liegt unter meinem Stein begraben?

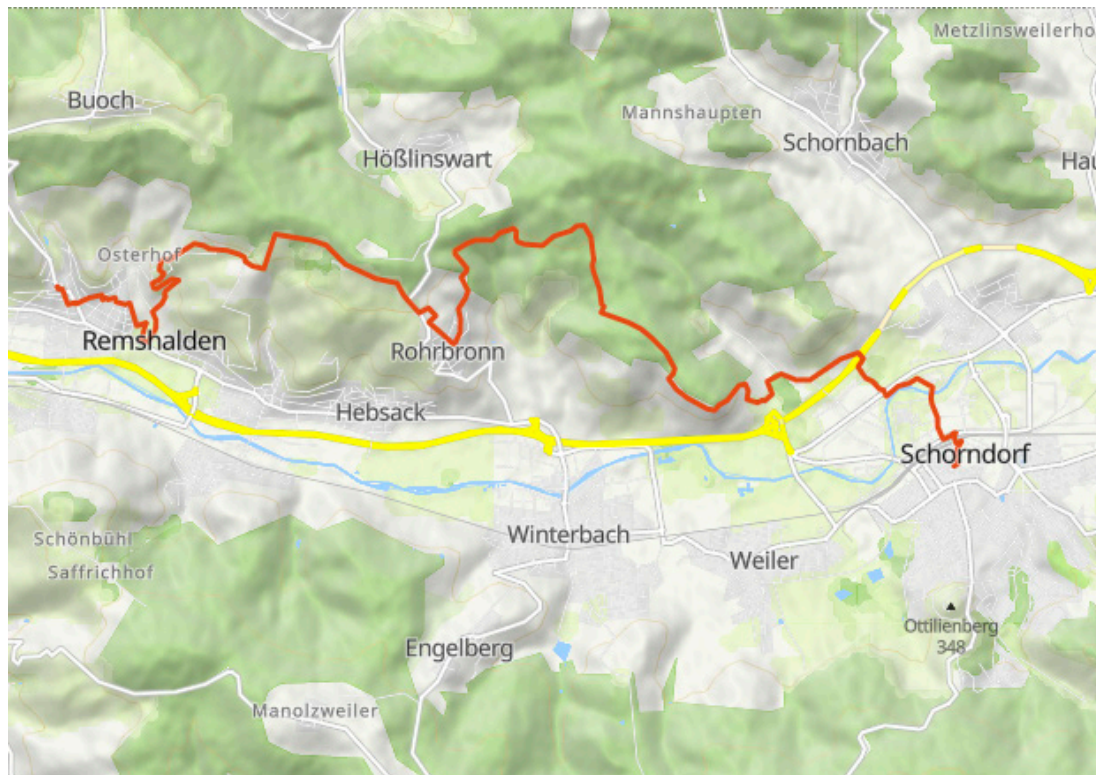
»Silke Stürmer

Steine



ETAPPEN 5

Schorndorf bis Grunbach



Start: Ev. Stadtkirche Schorndorf ~ Ziel: Ev. Dionysiuskirche Grunbach

» 14,5 Kilometer

Δ 360 Hm Aufstieg

▽ 360 Hm Abstieg

WEGBESCHREIBUNG

Von der Stadtkirche Schorndorf über den Marktplatz durch die Unterführung beim Bahnhof ~ Nach der Grabenstraße 22 rechts abbiegen und weiter entlang der Olgastraße bzw. Paulinenstraße über den Remssteg ~ links bis zur Unterführung (Waiblinger Straße), die man durchgeht um dann dem Grafenbergweg zu folgen bis zur Brücke über die B29 ~ Links entlang der Grafenhalde, nach Gärtnerei Hauber bei Kreuzung links halten (ab jetzt Beschilderung des Remstalwegs folgen) und über den Ramsbach bis zum Ostlandkreuz hinaufsteigen.

Weiter entlang des Traufkantenwegs (ca. 300 m) ~ Abzweig des Remstalwegs nach rechts an der Waldkante in den Wald. Im Wald nach links dem Remstalweg Richtung Rohrbronn folgen ~ Am Königstein scharf links abbiegen und bis ins Dorf wandern ~ Zum Hößlinswarter Weg rechts abbiegen, an Christuskirche vorbei dem Remstalweg bis zum Waldtrauf folgen ~ Auf den Waldtraufweg nach links für ca. 1,5 km ~ Nach der Obstplantage links ins Tal abbiegen und den Remstalweg verlassen ~ Nach einer leichten Rechtskurve wird der Bauersberger Hof erreicht ~ Dort dem Weg ins Tal über den Kernerhof nach Grunbach folgen ~ Im Tal entlang des Zehntenbachs bis zum Bürgerpark (Pause) mit großem Spielplatz wandern ~ Zur Dionysiuskirche in der Ortsmitte rechts Olgastraße bis Kirchplatz hochgehen.

Etappe 6:

Wein und Reben

Grunbach bis Waiblingen

»»» 10,5 km



Weinstock

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

Wer in mir bleibt und ich in ihm, wird viel Frucht bringen. »Johannes 15,5

Woher nehme ich meine Kraft, woran hänge ich, hängt mein Herz?

In welchen Boden treibe ich meine Wurzeln?

Gehe ich schon am Stock, oder hält mich ein Weinstock?

Hältst du mich Gott?

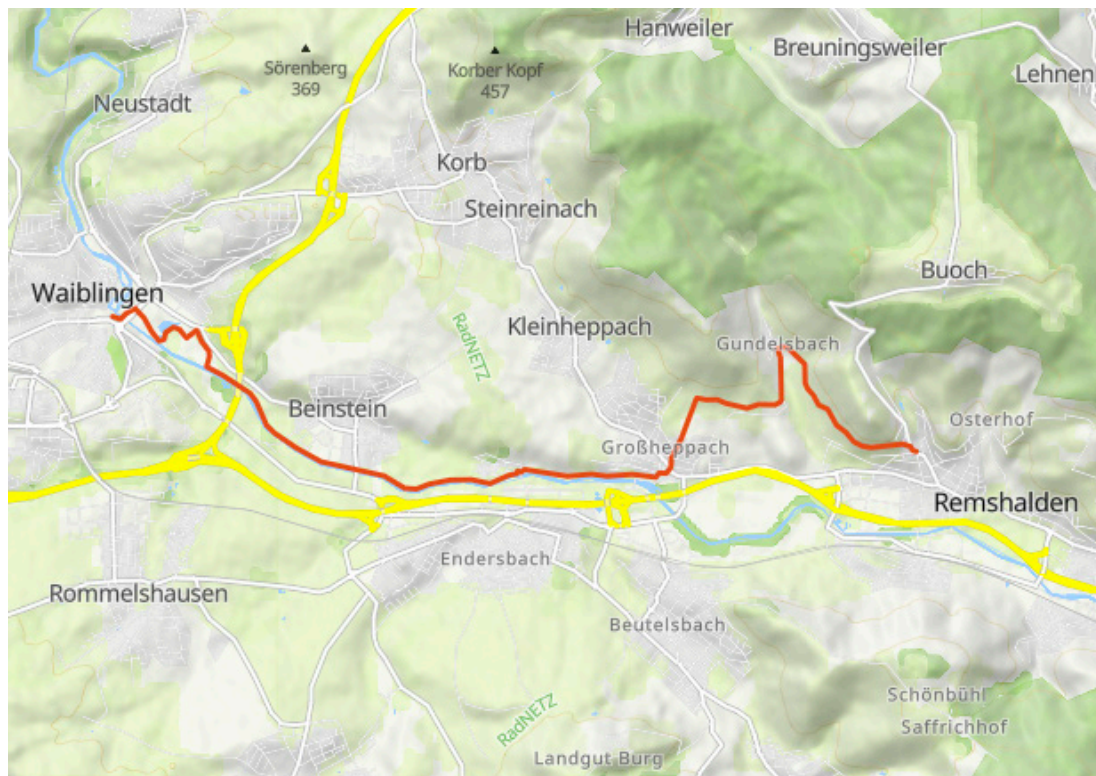
Bringe ich nur Rendite oder auch Frucht? »Silke Stürmer

Menschen sind wie Wein,

manche werden zu Essig,

aber die besten werden mit der Zeit immer besser. »Papst Johannes Paul XXIII





Start: Ev. Dionysiuskirche Grunbach ~ Ziel: Ev. Michaelskirche Waiblingen

» 10,5 Kilometer

Δ 80 Hm Aufstieg

▽ 120 Hm Abstieg

WEGBESCHREIBUNG

Start an Dionysius Kirche in Grunbach ~ Bergauf, links in die Brunnengasse ~ Nach einem kurzen Anstieg oben links weitergehen bis Gundelsbach ~ vorbei an der Alten Kelter, beim Wanderparkplatz nach links abbiegen Richtung Großheppach ~ Am Ortsausgang weist ein Schild »Fuß und Radweg nach Großheppach« nach rechts in einen landwirtschaftlichen Weg ~ An der nächsten Kreuzung geradeaus gehen ~ Die nächste Möglichkeit links nehmen und vorbei an der Prinz-Eugen-Halle in die Zügerbergstraße (links geht's hoch zur Luitensbacher Höhe) – immer abwärts bis zur ev. Kirche von Großheppach ~ Kleinhepper Straße queren, durch Kirchstraße, Brückenstraße zum Remsufer ~ Ab jetzt gibt der Remstalradweg Orientierung ~ Bei der Remsbrücke nach einem Rastplatz geradeaus und links in den Fußgängerweg direkt an der Rems entlang bis nach Waiblingen-Beinstein weitergehen ~ Vor der Remsbrücke am Ortsausgang Beinstein geht rechts ein Fußweg direkt an der Rems entlang bis nach Waiblingen ~ Ab dem Talauenpark führen viele Wege zum Ziel, der Michaelskirche ~ Möchte man am Talauensee vorbei, geht man nach der Rundsporthalle zunächst rechts, dann an einer Gabelung links ~ Von nun an Richtung Zentrum mit Ziel Michaelskirche.

TIPP Wer die Etappe lieber radelt als läuft, kann direkt an der Rems einfach auf den Remstal-Radweg ausweichen.

ETAPPEN 7

Waiblingen bis Neckarrems

Etappe 7:

Alles fließt

Waiblingen bis Neckarrems

»»» 11 km



Panta Rhei

Alles ist in Bewegung. Im Werden.

»Panta Rhei – alles fließt«
ein Sinnbild meines eigenen Lebens:

Wo läuft es gut bei mir?

Wo ist alles im Fluss?

Wo erlebe ich Widerstände – unberechenbare Strudel?

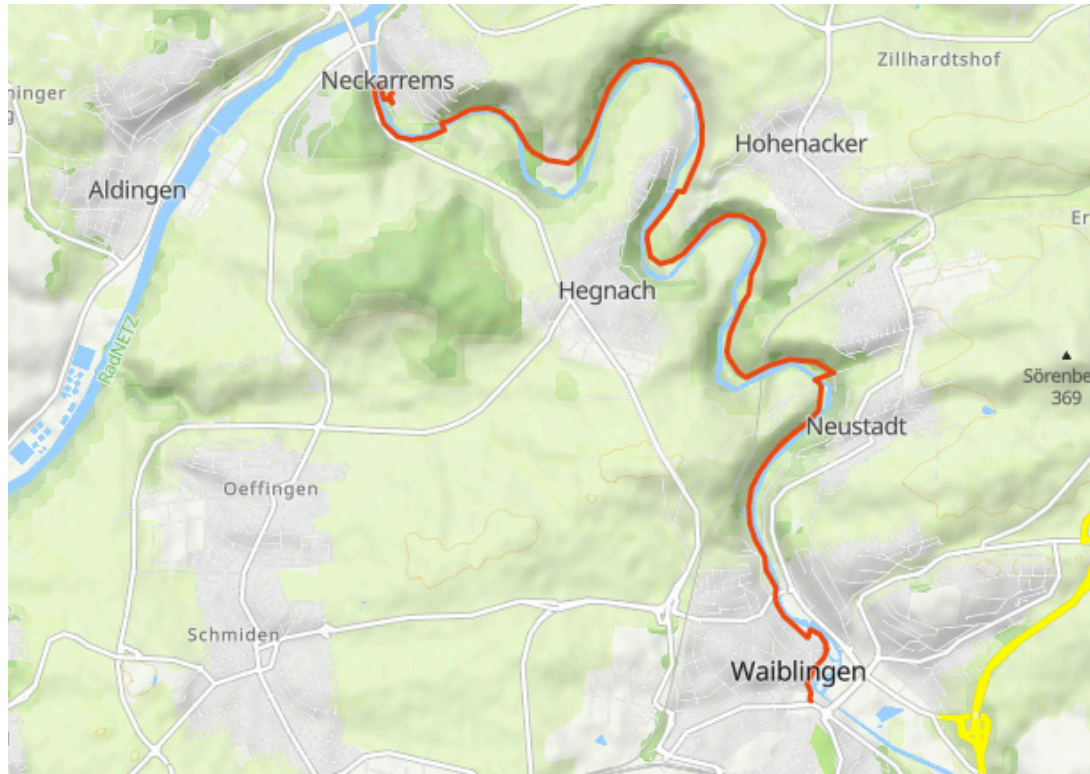
Wo spüre ich Gottes Geist,
der in mich hineinfließt und mich bewegt?

»Elvira Pott/Irmgard Maier



ETAPPE 7

Waiblingen Neckarremsbis



Start: **Ev. Michaelskirche Waiblingen** ~ Ziel: **Ev. Michael-Sebastianskirche Remseck**
» 11 Kilometer
Δ 300 Hm Aufstieg
▽ 300 Hm Abstieg

WEGBESCHREIBUNG

Start an der Michaelskirche in Waiblingen – links abwärts am Nonnenkirchlein vorbei über die historische Steinbrücke ~ Geradeaus auf gepflastertem Weg durch die begehbbare Stadtmauer bis zum Beinstener Tor (mit Rad: durch Talaue) und weiter auf linker Flussseite ~ Talstraße unterqueren und den Reitverein passieren ~ Straßenverlauf links von Rems folgen bis zur Brücke, die nach Kleinhegnach und Neustadt führt ~ Brücke überqueren und nach ca 50 m links in den Weg einbiegen ~ Vorbei am Haufler Weinberg und durch das 45 m hohe Eisenbahnviadukt dem Weg entlang der Remsschlingen folgen ~ Etwa 1 km nach dem Viadukt biegt links auf einer Wiese ein kleiner Pfad zum Remsufer ab – die großen Steine am Strand bieten sich für eine Pilgerpause an ~ Bald liegt auf der anderen Flussseite die Hegnacher Mühle, nach weiteren 1,5 km die Vogelmühle, die wir auf rechter Seite passieren ~ Dem Weg rechtsseitig der Rems folgen bis Neckarremser Steinbruch und Remseck ~ Am Ortseingang über die Brücke, dann rechts durch das Wäldchen – bei erster Gelegenheit den Fluss wieder queren und bergauf zur ev. Kirche.

TIPP Es lohnt sich auf jeden Fall, von der Kirche weiter zum Neckarstrand zu gehen – hier mündet die Rems an den Neckar: Sandstrand, Biergarten ...
Dieser Weg eignet sich besonders für eine Radtour. Sie kann in Neckarrem auf dem Neckarradweg fortgesetzt werden bis Bad Cannstatt. Von dort mit der S-Bahn (S2, S3) zurück nach Waiblingen.

**www.
pilgern-im-remstal
.de**

